

Pfarrbrief



Katholische Kirche
in Österreich

FRÜHLING 2026
NEUKIRCHEN/VÖCKLA



Unverhofftes Glück ...

EINERSEITS KÖNNEN DA SEIN
ZWEIFEL UND ÄNGSTE, KUMMER UND SORGEN,
WENN ALLES ANDERS KOMMT ALS GEDACHT.

ANDERERSEITS KANN DA SEIN
EIN FUNKE HOFFNUNG DER AUFKOMMT
UND IN DER WÄRME DER ZUVERSICHT
ZU WACHSEN WAGT...
UND ES WENDET SICH DAS, WAS UNGEPLANT
UND UNGEWOLLT WAR
ZU UNVERHOFFTEM GLÜCK

MARIA RADZIOR

Allen Leserinnen und Lesern
einen schönen Frühlingsbeginn
und eine gesegnete Osterzeit!

Liebe Pfarrbevölkerung von Neukirchen!



Was brauche ich wirklich?

Wie geht es dir mit deinen Neujahrsvorsätzen? „Oje, ganz schlimm“, bekommt man da vielleicht als Antwort, oder: „Naja, es könnte besser sein.“ In unserem Leben etwas neu anzufangen oder auszurichten, ist nicht ganz einfach. Jede:r kennt das. Auch wenn man die besten Pläne, Vorsätze und Ziele ins Auge fasst, gelingt es uns am Ende oft nur schwer, etwas wirklich in die Tat umzusetzen.

Nun sind wir schon wieder mitten in der Fastenzeit, wo es genau um dieses Thema geht: Umkehr, Neuausrichtung, Neubeginn. Vielleicht hat jemand schon resigniert und probiert all das gar nicht mehr. Manche freuen sich auf diese bewusste Zeit im Kirchenjahr, um wieder etwas mehr Klarheit und Fokus ins eigene Leben zu bekommen oder auch, um ein paar verzichtbare Kilos loszuwerden. Vielleicht hilft aber auch ein neuer Blick auf die Fastenzeit, um diese „Zeit der Gnade“, wie sie auch genannt wird, bewusster wahrzunehmen.

Richten wir doch einmal den Blick nicht in erster Linie auf das, was ich alles schaffen, leisten oder auf was ich in der Fastenzeit verzichten möchte, sondern stellen wir uns ganz einfach die Fragen: Was fehlt mir in meinem Leben? Was brauche ich wirklich? Dann bin ich genau beim Kern der Fastenzeit, bei der Botschaft der Umkehr, die uns Jesus in diesen besonderen Tagen ans Herz legt. Wenn ich in den kommenden Wochen meinen Blick auf all die Dinge oder Menschen lege, die wirklich wichtig sind, dann brauche ich gar keine guten Fastenvorsätze, denn dann werden meine Handlungen und Gesten ganz automatisch diesem Blick auf das Wesentliche dienen. Das wirklich Wichtige, das wirklich Tragende soll in den 40 Tagen wieder zum Vorschein kommen und neu in den Blick genommen werden.

Diese Neuausrichtung in meinem Leben muss ich nicht alleine bewerkstelligen. Dazu hat uns Gott seinen guten Geist geschenkt, der uns in „die ganze Wahrheit einführt“ (Joh 16,13). Die Wahrheit über uns selbst und die Punkte, an denen ich möglicherweise arbeiten darf. Das wünsche ich Euch, liebe Pfarrgemeinde, dass wir dann gut, erlöst und befreit die Ostertage feiern können.

Euer Pfarrvikar Christoph Buchinger

40 Jahre Diakon Walter Habring

Vor 40 Jahren, am 1. Juni 1986, wurde Walter Habring von Bischof Maximilian zum Diakon geweiht. Bereits in den 1970er- und 1980er-Jahren engagierte sich Walter intensiv in der Erneuerungsbewegung und gestaltete Gebetskreise mit. In dieser Zeit wuchs in ihm der Wunsch, noch mehr für die Kirche und die Menschen zu tun, und so fasste er den Entschluss, den Weg des Diakonats zu gehen – damals noch eine eher seltene Entscheidung.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Krankenhausseelsorge im Krankenhaus Vöcklabruck. In der Pfarre sucht er bewusst die Nähe zu kranken, einsamen und oft auch kirchenfernen Menschen.

Auch die Reform der Totenwache in unserer Pfarrgemeinde hat er maßgeblich mitinitiiert. Als langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates engagiert sich Walter zudem maßgeblich in der Altenbetreuung, besonders im Seniorenheim sowie auch in der Caritasarbeit.

Heute ist er als ständiger Diakon Sprecher des Seelsorgeteams und Leiter des Liturgieteams. Seine Wortgottesdienste sind geprägt von Einfühlungsvermögen, Toleranz und Verständnis. Die Vermittlung des geschwisterlichen Miteinanders der Gläubigen ist ihm ein großes Anliegen. Ihm war und ist stets bewusst, dass Menschen Fehler machen dürfen. Ständige Weiterbildung sind ihm Quelle und Inspiration für sein Engagement.

Lieber Walter, danke für dein unermüdliches Bemühen, dein großes Engagement und die vielen Dienste für unsere Pfarrgemeinde – sei es in der Seelsorge, im sozialen Bereich oder auch bei praktischen Arbeiten und Bautätigkeiten.

Zum Schluss noch ein Auszug aus einem Gedicht anlässlich seiner Diakonats-Weihe:

Hans und Irmgard Ramp



© Fotos Irmgard Ramp

**Diakon-was hoast dös in
unsera Sprach?
A Hilf für'n Pfarrer- nöt z`vü
und nöt z`schwach.
Dös richtige Maß wirst sicher
bald hab`n,
da Herr wird di heb`n über
manchen Grab`n.
Und wird dei Weg so manches
Mal schwa,
dann hüft à da a, und mir Leut
sicha a.**

Die neue Pfarre Frankenmarkt, gegründet am 01.07.2025 (früher: Dekanat Frankenmarkt) besteht aus den 13 Pfarrteilgemeinden: Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt-St. Nikolaus, Mondsee, Neukirchen an der Vöckla, Oberhofen, Oberwang, Pöndorf, St. Georgen im Attergau, Vöcklamarkt, Weißenkirchen im Attergau, Zell am Moos und Zipf.

Geleitet wird sie von Pfarrer Mag. Johann Greinegger in enger Zusammenarbeit mit Pastoralvorstand Mag. Johannes Mairinger und Verwaltungsvorständin Daniela Riedl vom gemeinsamen Pfarrbüro in Vöcklamarkt aus.

So weit ist dies alles bekannt. In der Zwischenzeit gab es auch die konstituierenden Sitzungen des pfarrlichen Pastoralrats (10.09.2025) und des pfarrlichen Wirtschaftsrats (25.09.2025). Laut Statut dieser beiden Gremien, galt es eine Obfrau oder einen Obmann und deren Stellvertretung zu wählen. Beim pfarrlichen Pastoralrat wurde Hr. Norbert Huemer aus Frankenburg zum Obmann und Fr. Veronika Widloither aus Mondsee zur Obmann-Stellvertreterin gewählt.

Beim pfarrlichen Wirtschaftsrat wurde Fr. Regina Schobesberger aus Fornach zur Obfrau und Fr. Ingrid Födinger aus Frankenburg zur Obfrau-Stellvertreterin gewählt.

Wir vom Pfarrvorstand wünschen allen Gewählten ein segensreiches Wirken zum Wohle der gesamten Pfarrbevölkerung. Möge der Dialog und der Konsens immer an erster Stelle stehen.

In seiner Predigt betonte Generalvikar Severin Lederhilger beim feierlichen Amtseinführungsgottesdienst am 5.7.2025 in der Pfarrkirche St. Georgen/A., Christsein sei Teamarbeit. Genau das habe Jesus in der Erzählung aus dem Lukasevangelium der großen Schar seiner Anhänger vermitteln wollen, als er sie zu zweit in die Umgebung ausgesandt habe. „Noch heute lädt er uns dazu ein, Erfahrungen des gemeinsamen Unterwegsseins im Glauben zu machen. Dieses Miteinander hat einen guten Grund und passt auch hervorragend zur Amtseinführung der Hauptverantwortlichen für die neue Pfarre Frankenmarkt, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit vielen Priestern, Diakonen, Seelsorger:innen und ehrenamtlich Tätigen verschiedenste Aufgaben und Funktionen eigenverantwortlich übernehmen, sich dabei aber stets als echte Teamplayer verstehen sollen.“



Huemer



Widloither



Schobesberger



Födinger

Ein Satz aus dem Pastoralkonzept der neuen Pfarre (liegt in allen Pfarrgemeindebüros oder in den Kirchen gratis auf): „Wir wollen das Gemeinsame in den Vordergrund stellen, die Vielfalt als Chance erkennen und unsere Kräfte bündeln für eine Vermittlung des Glaubens in einer zeitgemäßen Kirche, die nahe bei den Menschen ist“, soll uns allen, nicht nur dem Pfarrvorstand, als Leitmotiv gelten.

Unsere Verwaltungsvorständin Daniela Riedl sagte treffend: „Die Strukturreform ist eine Reise, die wir erst begonnen haben und kein fixfertiges Wohlfühlpaket!“

Wir, der Pfarrvorstand, bitten euch alle bei dieser „Reise“ mitzugehen, auch wenn es manchmal für Einzelne persönlich schwer ist. Aber es ist eine Erfahrung, die wir beim gemeinsamen Unterwegssein im Glauben machen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf schöne Begegnungen im Jahr 2026.

*Terminavisos: Herzliche Einladung an die Pfarrbevölkerung zum Pfarrgründungsfest am
Samstag, 16. Mai 2026 in St. Georgen im Attergau!*

Wie das Marterl vom Pfarrgarten zur Ott Hanna kam

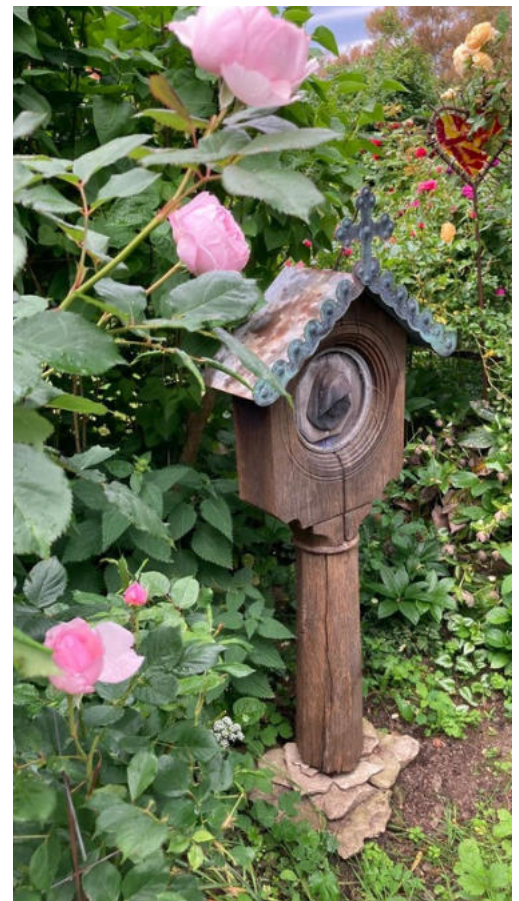
Unser Pfarrbrief-Titelfoto zeigt ein uraltes Marterl, das über viele Jahre hinweg im Pfarrgarten stand. An eine wenig einsehbare Mauer gelehnt, blieb es den meisten Menschen verborgen – und viele Leute sind auch daran vorbeigegangen, ohne es bewusst wahrzunehmen.

Eine der wenigen, die dieses besondere Relikt neu entdeckt hat, war Johanna Ott aus Sonnleiten. Mit viel Feingefühl und Wertschätzung für das Alte entstand bei ihr die Idee, das Marterl zu restaurieren und ihm einen neuen, würdigen Platz zu schenken: in ihrem eigenen Garten, wo es heute von Rosen umrankt ist.

Nach Rücksprache durfte das Marterl schließlich gegen eine kleine Spende aus dem Pfarrgarten übernommen werden.

Das alte Marterl hat nun einen Platz gefunden, an dem es gesehen, geschätzt und bewahrt wird.

Andrea Ott-Meinhardt



Sternsingen 2025/26



© Foto Pfarre

20-C+M+B-26

Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.

Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.

Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.

Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.

*Segne unsere Füße, dass wir gehen
und deinen Frieden in die Welt bringen.*

*Caspar, Melchior und Balthasar wünschen
ein Jahr unter gutem Stern.*

Großes Sternsinger-Danke!

Beim Sternsingen sind wir solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Tansania. In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.

Die Spenden ans Sternsingen unterstützen Menschen in Tansania. Mit den Partner*innen vor Ort setzen wir uns dafür ein, dass sich Familien von ihrer Landwirtschaft ernähren und an das Klima angepasste Pflanzen anbauen. Mit dem Überschuss können sie auch Kleidung, Medikamente und den Schulbedarf ihrer Kinder finanzieren. Babys und Kinder werden mit gesunder Nahrung versorgt. Mädchen werden ermächtigt, die Schule abzuschließen, als Basis für eine gute Ausbildung. Massai-Frauen verschaffen sich mit kleinen Wirtschaftsprojekten ein eigenes Einkommen.

Eure Spenden verändern das Leben von Menschen in Tansania, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. 13 Sternsingergruppen mit Kindern und Erwachsenen waren dieses Mal wieder in unserer Pfarrgemeinde unterwegs. **Sie sammelten einen königlichen Beitrag von über € 8.000,-! Herzlichen Dank an alle Sternsinger:innen und an alle Spender:innen für diesen wirksamen Beitrag zu einer besseren Welt.**



© Fotos Dreikönigsaktion



Edith Aschenberger

Ehejubilare 2026

Die Pfarre Neukirchen lädt auch heuer alle Jubelpaare, die ihr 25-jähriges, 40-jähriges, 50-jähriges, 60-jähriges oder sogar ihr 65-jähriges Ehejubiläum feiern, zu einem Festgottesdienst im Herbst in die Pfarrkirche ein.

Aus Datenschutzgründen ist es der Pfarre nicht mehr möglich, Eheschließungsdaten von der Gemeinde zu erhalten, und auch die Daten der Pfarre sind leider nicht lückenlos.

Darum bitten wir die Jubelpaare, sich bis Ende Juli bei uns zu melden. Danke!

Tel. Pfarrbüro: 0676/87765248 oder

per Mail: pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at



Wir sagen



EIN GROSSES DANKE AN ALLE, DIE SICH IN DER ADVENTS-
UND WEIHNACHTSZEIT UND DARÜBER HINAUS, ENGAGIEREN
UND DAFÜR SORGEN, DASS UNSERE FEIERLICHKEITEN IM
GEWOHNTE UND WÜRDIGEN RAHMEN STATTFINDEN KÖNNEN.

Unser Dank gilt insbesondere:

- allen, die den Adventkranz gebunden, die Christbäume aufgestellt, geschmückt und nach den Feiertagen wieder weggeräumt haben
- für die Spenden der Christbäume und des Reisigs
- den tüchtigen Helfer:innen, die unsere Kirche von Staub und Schmutz befreit haben
- den fleißigen Frauen, die sich liebevoll um den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche kümmern
- allen, die für die Schneeräumung und einen sicheren Zugang zur Kirche und zum Friedhof sorgen
- dem Bauhofteam, das die Christbäume am Kirchen- und Ortsplatz so stimmungsvoll beleuchtet hat
- unseren Mesnern, die stets wissen, was gerade zu tun ist
- an Anton Leitner und seinen Helfer:innen für das Aufstellen der Krippe
- an Ablinger Brigitta, die jedes Jahr Kinder dafür begeistert, ein Hirtenspiel zu proben und dieses im Altenheim sowie bei der Kinderweihnachtsandacht aufzuführen
- unseren Ministrant:innen, die eifrig proben und die Feierlichkeiten besonders würdevoll umrahmen
- unserem Pfarrvikar Christoph Buchinger, Altpfarrer Karl Kammerer, den Wortgottesdienstleiter:innen, Diakon Walter Habring, den Lektor:innen, Zechprübsten und Kommunionausteiler:innen, die zum Gelingen unserer liturgischen Feiern beitragen
- den verschiedenen Musikgruppen, der Musikkapelle, den Singgruppen und dem Kirchenchor, die immer wieder für feierliche Stimmung sorgen
- sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen unserer Pfarre, die mit ihren kreativen Ideen Lebendigkeit und Gemeinschaft in unsere Pfarrgemeinde bringen

Vergelt's Gott für euren wertvollen Einsatz!

Pfarre Neukirchen an der Vöckla

STEIERMARK

13. – 15. Oktober 2026 (Di – Do)

1.Tag: Anreise in die Steiermark in das Ötscherland nach **Mariazell**. Den Mittelpunkt der herrlichen Wallfahrtsbasilika bildet die Gnadenkapelle mit dem Mariengnadenbild, das als „Große Mutter Österreichs“ verehrt wird. Anschließend fahren wir auf die wunderschön gelegene **Teichalm** mit dem gleichnamigen See im Naturpark Almenland. Nach einem gemütlichen Aufenthalt führt die Reise durch das Almenland zum Hotel in Voralpe (2 Nächtigungen).



2. Tag: Heute besuchen wir das berühmte **Augustiner-Chorherrenstift Voralpe**, das turmreichste Kloster Österreichs. Die Weiterreise führt entlang der landschaftlich reizvollen Steirischen Blumenstraße in den Naturpark Pöllauer Tal. Weithin sichtbar erhebt sich auf einem Hügel der



Blumenort Pöllau mit der prächtigen Wallfahrtskirche **Maria Geburt**, die wir auch besuchen werden. Unser nächstes Ziel ist **Pöllau**, wo wir eine **Kürbiskernölmühle** besichtigen und dabei einen Einblick in die Herstellung der wertvollen Öle, die wir auch kosten werden, erhalten.



3. Tag: Fahrt durch die reizvolle Landschaft von **Peter Roseggers Waldheimat** zur **Peter Roseggers Waldschule** in Alpl. Roseggerzimmer und Schulzimmer sind noch im Originalzustand erhalten. Weiter geht es zum herrlichen **Grünen See** in Tragöß am Fuße des Hochschwab. Mit seiner türkisblauen bis smaragdgrünen Farbe in einer zauberhaften Umgebung wurde er in der TV-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz des Landes gewählt. Möglichkeit zum Spaziergehen und Mittagessen. Heimreise über Leoben - Bad Aussee und Pötschenpass zum Zusteigeort.



Anmeldung zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Neukirchen

Anmeldeschluss: 28.8.2026

Zahlungen an die Pfarrkirche

AT46 3452 3001 0191 1718

Zahlungsreferenz: Pfarreise 2026

Leistungen:

- Fahrt mit Komfortreisebus
- 2 x Halbpension
- Besichtigung Stift Voralpe
- Eintritt Kürbiskernölmühle inkl. Verkostung
- Besichtigung Peter Roseggers Waldschule

€ 375,--

EZ-Zuschlag: € 30,--

Reiseversicherung: € 37,--

HAMMERTINGER - REISEN Ges.m.b.H.

A-4873 Frankenburg, Hauptstraße 16, Telefon: 07683/8243 Fax: DW 15

office@hammertinger.at

A-4910 Riedl, Schwanthalergasse 8, Telefon: 07752/82267

Herzliche Einladung zum Trauercafe



neue Termine für 2026

Offenes Trauercafe

20.03.2026
17.04.2026
15.05.2026
19.06.2026

16:00-19:00 Uhr
im Pfarrheim Neukirchen/Vöckla

Für alle die miteinander ins
Gespräch kommen wollen

Nähere Info's bei Christine Kogler
0664/1235393 od. im Pfarrbüro
0664/3900409



Mehr zusammen,
WENIGER ALLEIN,
mehr miteinander,
WENIGER EINZELN,
mehr gemeinsam,
WENIGER EINSAM.

Wenn es draußen neblig und kalt ist und die Dunkelheit schon am Nachmittag eintritt, gibt es kaum etwas Schöneres, als sich in gemütlicher Runde in eine Geschichte zu vertiefen. Für viele Bewohner:innen im Altenheim ist das gemeinsame Vorlesen eine wertvolle Abwechslung vom Alltag und ein echtes „Highlight“ in der dunklen Jahreszeit. Gerade im Winter kann die Zeit im Seniorenheim lang werden. Vorlesen ist dabei weit mehr als bloße Unterhaltung: Es wirkt gegen Einsamkeit, schenkt wertvolle Zeit und Zuwendung und schafft Momente der Gemeinschaft. Vorlesen bietet geistige Anregung, Geschichten sind oft „Türöffner“ zu eigenen Erinnerungen und regen zu Gesprächen an.

Du hast Freude am Lesen und möchtest älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern?

Wir suchen freiwillige Unterstützer:innen, die sich Zeit nehmen, an Dienstagen von 15:00 bis 16:00 Uhr in den Wochen von November bis Ostern (etwa drei Einsätze pro Saison) im Altenheim vorzulesen.

Für gemütliche und wichtige Lesepausen sorgen Musiker, die mit Gitarre, Ziehharmonika und fröhlichen Liedern die Stimmung aufheitern. Deine deutliche Aussprache berührt die Herzen der Zuhörenden, und dein lebendiges Vortragen lässt die Geschichten lebendig werden und bringt die Menschen zum Lächeln. Du spielst ein Instrument und/oder singst gerne und hast Freude daran, anderen Freude zu bereiten?

Wir freuen uns auf deine wertvolle und erfüllende freie Zeit, die du mit den älteren Menschen teilst.

Melde dich im Seniorenheim, in der Pfarrbücherei oder im Pfarrbüro.

Vorleser:innen im Altenheim gesucht



Rückblick

Österreichischer Frauenpilgertag – 11. Oktober

Am 11. Oktober fand der österreichweite Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung statt. Eine Gruppe aus Neukirchen nahm gemeinsam mit über 100 Teilnehmerinnen in Vöcklamarkt daran teil. Im „Jahr der Hoffnung“ erlebten wir einen geselligen und gut organisierten Tag.

Adventfeier im Pfarrheim – 28. November

Am 28. November veranstalteten wir eine stimmungsvolle Adventfeier im Pfarrheim. In gemütlicher Atmosphäre wurden hier Leib und Seele genährt.

„Gang ins Neue Jahr“ – 9. Jänner

Am 9. Jänner machten wir uns zum traditionellen „Gang ins Neue Jahr“ auf den Weg zur Fellingner Krippe. Unter dem Thema „Zuwendung“ stimmten wir uns gemeinsam auf das neue Jahr ein.

Ausblick



Donnerstag, 9. März – Besuch des Bibelmuseums Rutzenmoos

Abfahrt: 13.30 Uhr beim Volksschulparkplatz · Unkostenbeitrag: € 5,- ·

Anmeldung: Helga Leitner (0676/8300 2370)

Freitag, 8. Mai – Maiandacht für alle

Beginn: 19.00 Uhr in der Pfarrkirche · Eine herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 28. Juni – Kuchenbar beim Pfarrfest

Die KFB gestaltet heuer wieder die beliebte Kuchenbar beim Pfarrfest.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame und bereichernde Erlebnisse!

Ein besonderes Osternest

*Mit Liebe flechte ich ein Nest
aus grünen Hoffnungszweigen,
die besten Wünsche web' ich ein,
sie sollen euch begleiten:
Gesundheit und Zufriedenheit,
viel Glück und frohe Zuversicht,
auch Kraft und Trost in schwerer Zeit,
Humor und Freundschaft fehlen nicht.
Mit bunten Eiern, etwas Moos
wird es bestückt - nun bleibt mir bloß
noch eins: **Ein Band mit Gottes Segen
um dieses Osternest zu legen.***

Anita Menger



Lichtmess - Kindersegnung



Die Kindersegnung mit Pfarrvikar Christoph Buchinger und Seelsorgerin Dragana Mijatovic war auch heuer wieder ein besonders schönes Ereignis. Dabei wurden die Täuflinge des vergangenen Jahres in den Mittelpunkt gestellt.

Jedes Kind, das im letzten Jahr getauft wurde, erhielt ein Kreuz auf die Stirn sowie eine liebevoll gestaltete, personalisierte Kerze, die die Eltern mit nach Hause nehmen durften.

Im Anschluss luden die Ortschaften Biber, Sonnleiten und Zeiling zum Pfarrcafé ein, das sehr gut besucht war.

*Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben,
diesen Tag zu etwas Besonderem zu machen.*

Faschings-Wort-Gottesfeier mit Clown Bonifazius



© Fotos Pfarre

Für viele Lacher in der Kirche sorgte wieder einmal Clown Bonifazius. Mit vollem Schwung und „oben und unten guter Laune“, vielen maskierten Ministrant:innen, großen und kleinen Kindern und Jugendlichen, feierten wir einen lustigen, liturgischen Faschingsgottesdienst. Bonifazius erklärte uns, wie wichtig LACHEN im Leben sei, dass beim LACHEN Glückshormone ausgeschüttet werden, und wir somit alle besser aufgelegt sind. Lächelnd und mit Zuckermund (vom Faschingskrapfen) verließen die kleinen Besucher:innen den fröhlichen Gottesdienst, bei dem sie erleben durften,
„dass auch in der Kirche gelacht werden darf!“

Aus dem Pfarrgemeinderat

Pfarrheimgestaltung

Das Foyer im Pfarrheim nimmt immer mehr Gestalt an. Mit tatkräftiger Unterstützung vieler geschickter Handwerker wurde die Garderobe saniert und zusätzlicher Stauraum für die Nutzer:innen des Pfarrsaals geschaffen. Die Wände erhielten einen neuen Anstrich, das Stiegengeländer wurde neu eingefärbt und sicherer gestaltet. Im Eingangsbereich sorgt nun ein neuer Teppich als Schmutzfänger für Sauberkeit. Die Büchereitür wurde mit einer bruchsicheren Verglasung ausgestattet, und ein Vorhang dient künftig auch als Sonnenschutz im Sommer. Bewährtes wurde aufgewertet und neues Mobiliar für Bücher, Ablageflächen und gemütliche Sitzmöglichkeiten wird noch angeschafft.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt unterstützt haben, sowie der Firma Disslbacher für Sponsoring, Beratung, das Verlegen des Teppichs und das Anbringen der Vorhänge. Ein besonderes Dankeschön auch an Franz Fellner für die Stemmaarbeiten im Zuge der Teppichverlegung und an Georg Dißlbacher für die zahlreichen Tischlerarbeiten. Und nicht zuletzt Erika und Walter Brugger für das Vorantreiben des Projektes.

Schritt für Schritt entsteht so ein einladendes und gemütliches Foyer. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen im Pfarrheim.



Regionalspeis im Pfarrhof

Anfang Februar ist die Regionalspeis in den alten Pfarrhof eingezogen. Im Vorfeld wurden die Räumlichkeiten zur Gewährleistung der Sicherheit von Sachverständigen geprüft, auch der Denkmalschutz war dabei eingebunden.

Mit der Regionalspeis wurde ein Mietvertrag abgeschlossen. Wir sind sehr dankbar, dass der Pfarrhof auf diese Weise neu belebt wird.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der Regionalspeis, für das engagierte Instandsetzen des Pfarrhofs – wir wünschen viel Freude und gutes Gelingen.



© Foto Regionalspeis

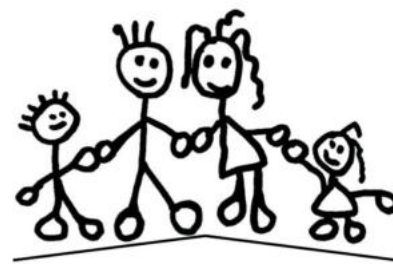
Kirchensanierung

Für die Gestaltung eines Taufbereichs und eine neue Bestuhlung für Ministrant:innen im Altarraum wird im ersten Schritt die Künstlerin Sophie Thorsen für die Erstellung eines Gestaltungskonzeptes beauftragt, das vom Kunstreferat der Diözese finanziert wird. Im Frühjahr findet dazu eine erste Begehung statt.

Aus dem Pfarrgemeinderat

Caritas

Oberösterreich



Caritas
Mobile
Familiendienste

Caritas
Mobile
Familiendienste

Wenn der Familien-Alltag Kopf steht

Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas mit dem Angebot der Familienhilfe an: Sie kommen ins Haus und unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

„Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Caroline Mühlberger, Teamleiterin der Familiendienste. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 20 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach ist der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. Die Mobilen Familiendienste sind unter 07612/90820 erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Familienhilfe

Die Familienhilfe ist für Sie da, wenn Sie in einer herausfordernden Situation Unterstützung brauchen:

- während einer Risikoschwangerschaft und bei Schwangerschaftsbeschwerden
- nach der Entbindung, besonders bei Mehrlingsgeburten
- bei (chronischer) Erkrankung oder Beeinträchtigung eines Elternteils oder Kindes
- während des Krankenhaus- oder Kuraufenthaltes eines Elternteils
- während des begleiteten Krankenhaus-aufenthalts eines Kindes
- bei herausfordernden Pflege- und Betreuungssituationen
- bei einem Todesfall in der Familie



Foto: Copyright Context GmbH und Peter Hamel Fotografie

Kosten:

Der Tarif der Familienhilfe ist sozial gestaffelt und richtet sich nach Ihrem Familiennettoeinkommen. Den Tarifkalkulator und regionale Ansprechpersonen finden Sie auf www.mobiledienste.or.at

Pauschaltarif

Wenn Sie die Familienhilfe zum ersten Mal in Anspruch nehmen, fallen für die ersten 21 Stunden € 5,- pro Stunde an.

OÖ. Mehrlingszuschuss

Das Land OÖ fördert Familien mit einer Mehrlingsgeburt im 1. Lebensjahr der Kinder mit einer Geldleistung sowie mit einem Gutschein für die Familienhilfe.

Kontakt:

Caritas Oberösterreich
Mobile Familiendienste
Druckereistraße 4, 4810 Gmunden
Tel.: 07612 908 20
E-Mail: familiendienste_gmunden@caritas-ooe.at
www.mobiledienste.or.at



Ein*e qualifizierte*r Mitarbeiter*in der Familienhilfe kommt zu Ihnen nach Hause und übernimmt mit Ihnen vereinbarte Aufgaben:

- Betreuung und Begleitung von Kindern
- Säuglings- und Kleinkindpflege
- Pflege erkrankter Kinder
- Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten
- Grundversorgung der Familie (Einkaufen, Kochen)

Soziales

Die Mobilen Familiendienste der Caritas Oberösterreich werden im Auftrag der Regionalen Träger Sozialer Hilfe (Sozialhilfeverbände und Städte mit eigenem Statut) und mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ durchgeführt. Die nicht durch Kund*innenbeiträge gedeckten Kosten werden je zur Hälfte aus Sozialhilfemitteln des Landes OÖ und aus Mitteln der Regionalen Träger Sozialer Hilfe/Gemeinden finanziert.

Erstkommunion 2026

Ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde

„Jesus hält uns in seiner Hand“

Unter diesem Leitgedanken steht heuer die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Das Symbol der Hand erinnert uns daran: Jesus schützt, führt und trägt uns. Unsere Kinder dürfen erfahren, dass sie in Gottes Hand geborgen sind.

Das Handsymbol wurde von den Eltern gestaltet. Seit dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder am 1. März steht es nun als sichtbares Zeichen in der Kirche. Die Erstkommunion feiern wir heuer am Muttertag, den 10. Mai 2026, um 9:30 Uhr.

Mit viel Einsatz bereitet Margit Seiringer 22 Kinder auf ihr großes Fest vor. Es wird bereits fleißig gesungen, gebetet und geprobt – die Vorfreude ist spürbar. Die Elterninformation wurde heuer von Maria Hofer und Daniela Kinast gestaltet. Danke für das große Interesse und die gute Zusammenarbeit.

Die Gruppenstunden finden wieder in den Familien statt. So wird Glaube im Alltag lebendig. Einige Familien haben bereits mit ihren Kindern die Erstkommunionkerzen liebevoll gestaltet – jede Kerze ein persönliches Zeichen dafür, dass Jesus Licht in unserem Leben ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mithelfen und diese besondere Zeit mittragen.

Möge die Gewissheit, dass Jesus uns in seiner Hand hält, unsere Kinder weit über den Festtag hinaus begleiten.



Diese Kinder freuen sich 2026 auf das Fest der heiligen Erstkommunion:

Adelsgruber Luca	Schiestl Anja
Bauer Jana	Spießberger Johanna
Gössweiner Elisabeth	Zanesco Melvin
Hammertinger Sebastian	Haidecker Lorenz
Hofer Magdalena	Harringer Finn
Kienberger Nils	Humer Maxi
Kreuzer Anton	Kinast Fabian
Maringer Pauline	Pimmingstorfer Lara
Ofner Emma	Preundler Emelie
Pohn Rosa	Steiner Gregor
Preundler Lorenz	Wörister Anna



© Fotos Pfarre





Firmung 2026



Gott, zeig mir den Weg

In diesem Jahr bereiten sich 49 Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde auf das Sakrament der Firmung vor. Sie sind in sieben Gruppen aufgeteilt und werden von engagierten Eltern begleitet. In den Treffen setzen sich die Firmlinge mit zentralen Fragen des Glaubens auseinander, lernen einander kennen und wachsen als Gemeinschaft zusammen.

Die Vorbereitung steht heuer unter dem Motto: „Gott, zeig mir den Weg.“ Dieses Leitwort lädt die Jugendlichen ein, auf Gott zu vertrauen, Orientierung für ihr Leben zu finden und ihren Glaubensweg bewusst zu gestalten.

Am 19. April werden die Jugendlichen im Gottesdienst unserer Pfarrgemeinde vorgestellt.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um allen herzlich zu danken, die sich in der Firmvorbereitung engagiert haben. Durch eure Zeit, eure Begleitung und euer großes Engagement unterstützt ihr unsere Jugendlichen dabei, ihren Glauben zu entdecken und als Gemeinschaft zu wachsen.

Dragana Mijatovic

Oster- feiertage 2026

Osterzeit – Karwoche:

PALMSONNTAG 29. März 2026

9:00 Uhr Palmweihe, anschl. Singmesse mit Pf. Christoph Buchinger

GRÜNDONNERSTAG 02. April 2026

19:30 Uhr Gründonnerstagsliturgie mit Pf. Christoph Buchinger
anschl. Betstunde der KMB

KARFREITAG 03. April 2026 (Fasttag)

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie, (WGF mit Dragana Mijatović & Walter Habring), zur Kreuzverehrung kann eine Blume niedergelegt werden,
anschl. Betstunde

KARSAMSTAG 04. April 2026

Tag der Grabesruhe Jesu. Die Kirche steht den ganzen Tag zum stillen Gebet und zum Verweilen offen.

20:00 Uhr Osternachtsfeier WGF (mit Andrea Ott-Meinhardt u. Maria Aschenberger) mit Speisensegnung. Bitte Kerzen mit Tropfschutz oder Kerzen in Gläser, die gegen eine Spende von der Pfarrgemeinde zur Verfügung gestellt werden, verwenden! Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen, um sie bei der Tauberneuerung anzuzünden.

OSTERSONNTAG 05. April 2026

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn,

9:30 Uhr Ostergottesdienst mit Pf. Christoph Buchinger, musikalisch gestaltet, Speisensegnung

OSTERMONTAG 06. April 2026

9:30 Uhr Hl. Messe mit Altpfarrer Karl Kammerer



Infos, Termine & Wissenswertes



FRIEDHOFSORDNUNG

Die Neue Friedhofsordnung mit Gültigkeit ab 01.01.2026 aus dem Diözesanblatt, welches am 28.11.2025 veröffentlicht wurde, liegt im Pfarrbüro und im Seitenkammerl der Kirche (Friedhofseite) zum Lesen auf. Nähere Infos im Pfarrbüro.

EINFÜHRUNGSTAG FÜR KOMMUNIONHELPER:INNEN

Am 25.4.26 findet ab 9:00 Uhr ein Einführungstag für Kommunionhelfer:innen im Franziskushaus in Ried i.L. statt. Wer teilnehmen möchte, bitte bis 27. März im Pfarrbüro melden.

Herzliche Einladung an alle, die diesen wertvollen Dienst übernehmen möchten. DANKE!



STILLES GEBET



Am Karfreitag (nach der Liturgiefeier) und am Karsamstag ist das **STILLE GEBET AM GRAB JESU** in der Kirche jederzeit möglich.

RATSCHERKINDER

Die Ratscherkinder sind am Karfreitag und Karsamstag unterwegs:
Sie bringen den österlichen Segen zu den Häusern und sammeln für die Minis und Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen in unserer Pfarrgemeinde

**Ratscher-Einteilung,
am 27.3., 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Pfarrsaal!**

Wer nicht kommen kann und trotzdem dabei sein möchte, bei Edith Aschenberger (0664) 73457152 melden.

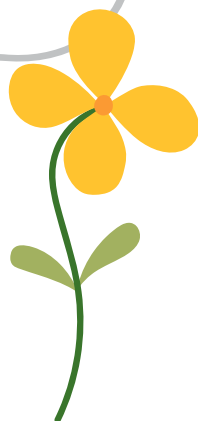
TERMINE MINIS

- Sa. 7.3.26, 15:30 Uhr
Gruppenstunde
- Fr. 27.3.26, 16:00 – 16:30 Uhr:
Ratschereinteilung
- Fr. 27.3.26, 16:30 – 18:00 Uhr:
DANKE-KINO für alle
Sternsinger:innen
- Fr. 15.5.26, 16:00 Uhr:
Willkommensfest der Minis für die
Erstkommunionkinder



herzliche Einladung

WO MENSCHEN
SICH BEGEGNEN...



Zubereitung:

Boden:

6 Eidotter, 10 dag Zucker und 2 EL Wasser schaumig rühren. Anschließend Schnee aus 6 Eiklar, einer Prise Salz und 5 dag Zucker schlagen. 15 dag Mehl, 10 dag geriebene Walnüsse, 2 EL Kakao und Backpulver miteinander verrühren. Die trockenen Zutaten und den Eischnee abwechselnd in die Dottermasse mischen und bei 180 °C Ober- und Unterhitze backen. Sobald der Boden ausgekühlt ist, vorsichtig vom Backring lösen, zweimal auseinanderschneiden und den Tortenring wieder daraufgeben. Der untere Teil des Bodens bleibt in der Form, die oberen beiden Teile einstweilen beiseite legen.

Füllung:

Zwei Becher Schlagobers mit etwas Vanillezucker schlagen. Den ersten Boden mit Eierlikör beträufeln und die Hälfte des Schlagobers einstreichen, den mittleren Teil daraufgeben und den Vorgang wiederholen. Die Torte am besten über Nacht kühl stellen und durchziehen lassen.

Verzierung:

Zwei Becher Schlagobers schlagen. Torte aus dem Backring nehmen und rundherum mit geschlagenem Obers bestreichen, Rosetten aufspritzen und vorsichtig etwas Eierlikör daraufleeren.

Rezeptidee EIERLIKÖRTORTE

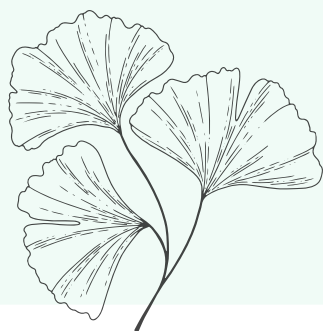


In Zeiten des Abschiedes ...



Abschied gehört zum Leben – und doch trifft er uns oft unvorbereitet.

Gerade in solchen Zeiten wird spürbar, wie wichtig Gemeinschaft ist: Menschen, die da sind, mittragen und begleiten.



Mit Andrea Ott-Meinhardt ist nun auch in unserem Team jemand tätig, den viele hier aus der Pfarre kennen – als Wortgottesdienstleiterin und als Frau mit viel Gespür für ihre Mitmenschen.

So entsteht Begleitung, die nicht nur organisiert, sondern auch getragen ist – über Gemeindegrenzen hinaus.



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 8:30 Uhr – 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Frankenburg:

Di - 08:00 - 11:00, 15:00 - 17:00

Do - 08:00 - 11:00, Fr - 08:00 - 11:00

Telefon: 07683/8312-0

pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at



Pfarrsekretärin

Petra Loy

Tel: 0676-87765248

pfarre.neukirchen.voeckla@dioezese-linz.at



Pfarrvikar

Christoph Buchinger

christoph.buchinger@dioezese-linz.at



Seelsorgerin

Dragana Mijatovic

Tel. 0676 87765409

dragana.mijatovic@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten und Kontakte Pfarrbüro

Umkehr im Angesicht des Kreuzes

Die Fastenzeit ist eine der ältesten und bedeutendsten Traditionen im christlichen Kirchenjahr. Vierzig Tage vor Ostern laden Christen weltweit dazu ein, innezuhalten, ihr Leben zu prüfen und neu auf Gott auszurichten. Dabei geht es längst nicht nur um den Verzicht auf bestimmte Speisen oder Gewohnheiten. Vielmehr ist sie eine Einladung, das Herz zu reinigen, den Geist zu klären und wieder bewusst Raum für Stille, Gebet und Reflexion zu schaffen. Wer fastet, nimmt sich bewusst Zeit, um das eigene Leben zu betrachten: Wo habe ich mich von Gott entfernt? Wo habe ich meine Mitmenschen verletzt? Welche Gewohnheiten lenken mich von der Liebe ab? Das Ziel der Fastenzeit sollte die Umkehr sein. Umkehr beginnt mit dem ehrlichen Eingeständnis: „Ich bin Sünder. Ich brauche Vergebung.“ Paulus bringt diese Wahrheit im Ersten Brief an Timotheus auf den Punkt: „Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten – unter denen ich der Erste bin.“ Er macht klar: Es geht nicht darum, besser oder perfekter zu sein als andere, sondern darum, Mut zu haben, die eigene Schuld anzuerkennen und Gott zu vertrauen. Fastenzeit, Umkehr und Vergebung gehören untrennbar zusammen. Wahre Auferstehung ist nur möglich, wenn wir unsere Schuld bekennen und um Vergebung bitten.



Die Kraft der Umkehr

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel für Umkehr, Demut und Vertrauen ist der sogenannte „rechte Schächer“ - einer der beiden Mäñnder, die neben Jesus gekreuzigt wurden. Im Lukas-Evangelium heißt es: „Und wir zwar sind mit Recht darin, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!“ Der Mann erkennt seine Schuld, bekennt sie ehrlich und wendet sich gleichzeitig dem Unschuldigen zu – Jesus. Dieses Beispiel zeigt, dass es für Vergebung nie zu spät ist, solange das Herz sich Gott öffnet.

Fasten ist also weit mehr als bloßer Verzicht. Es ist eine Einladung, bewusst Raum zu schaffen - für Gott, für das Gebet, für die Reflexion des eigenen Lebens und für die Nächstenliebe. Wer den Mut hat, sich selbst ehrlich zu sehen, erfährt die befreiende Kraft der Vergebung, erlebt Jesus als seinen Retter und Ostern als Fest der Auferstehung.

Dragana Mijatovic

Seelsorgerin d. Pfarre Frankenmarkt (Neukirchen u. Oberhofen)

zum Nach- denken

Was bleibt von Ostern

was bleibt von Ostern

ein wenig Freude
ein wenig Erinnerung
an ein paar besondere Stunden
an Begegnungen Gesprächen Erlebnissen

was bleibt von Ostern

wenn wir wieder auf dem Weg sind
hinein in den Alltag mit Aufgaben und Mühen
mit Begegnungen Gesprächen Erlebnissen

was bleibt von Ostern

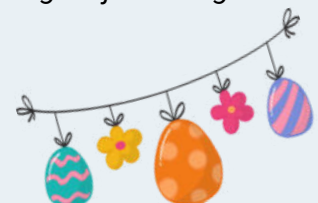
wenn wir unsere Wege gehen
miteinander nebeneinander
im Dienst füreinander
in Begegnungen Gesprächen Erlebnissen

was bleibt von Ostern

es bleibt die Gewissheit
unseres Glaubens
Jesus Christus geht mit uns im Alltag
in Begegnungen Gesprächen Erlebnissen

was bleibt von Ostern

die Erinnerung an einen der lebt
der uns nicht allein lässt
der mit uns geht jeden Tag



Gottesdienste und Veranstaltungen

01.03.2026	9:30 Uhr	Erstkommunionkinder Vorstellungsgottesdienst
06.03.2026	19:00 Uhr	KBW-Filmabend "Wie im Himmel"
07.03.2026	13:30 Uhr	Minis -Probe und Minis-Gruppenstunde
15.03.2026	9:30 Uhr	Liebstattsonntag der Goldhaubenfrauen
17.03.2026		Beichtgelegenheit nach der Frühmesse
20.03.2026	16:00 – 19:00 Uhr	Trauercafe
25.03.2026	19:00 Uhr	Bußfeier in der Pfarrkirche
27.03.2026	15:30 Uhr	Ratschereinteilung im Pfarrsaal
27.03.2026	16:00 Uhr	DANKE-Kino für Sternsinger*innen und Minis
30.03.2026	8:00 Uhr	Kirchenreinigung bitte um tatkräftige Mithilfe
03.04. - 04.04.2026		Die Ratscherkinder sind unterwegs
29. 03. - 05.04.2026		Karwoche und Ostern
17.04.2026	16:00 – 19:00 Uhr	Trauercafe
19.04.2026	9:30 Uhr	Vorstellmesse der Firmlinge
03.05.2026	9:30 Uhr	Feuerwehrmesse zu Ehre des hl. Florians
08.05.2026	19:00 Uhr	Maiandacht der kfb
10.05.2026	9:30 Uhr	Erstkommunion
15.05.2026	16:00 – 19:00 Uhr	Trauercafe
15.05.2026	16:00 Uhr	Willkommensfest für die Erstkommunionkinder
15.05.2026	19:00 Uhr	Maiandacht der Goldhaubenfrauen
22.05.2026	19:30 Uhr	Maiandacht beim Gedenkstein Biogas Schausberger
29.05.2026	19:00 Uhr	Maiandacht in Kolopfern
06.06.2026	10:00 Uhr	Firmung mit Klaus Doppler
14.06.2026	9:30 Uhr	Familiengottesdienst am Vatertag
19.06.2026	16:00 – 19:00 Uhr	Trauercafe
28.06.2026		Pfarrfest (Wir bitten um Mithilfe)
15.08.2026	9:30 Uhr	Kräuterbüschelweihe
04.10.2026	9:00 Uhr	Erntedank

Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt.
Bitte beachten sie nähere und ausführliche Informationen in den Verlautbarungen, Aushängen und auf unsere Homepage pfarre-neukirchen-voeckla.dioezese-linz.at

*Ein
gesegnetes
und frohes
Osterfest*

